

Kunst gegen Sucht e.V.

Der Verein Kunst gegen Sucht e.V. wurde 2007 in Düsseldorf zur Unterstützung von Suchtprävention und Hilfsprojekten für Kinder aus Familien mit Suchtproblemen gegründet.

Er möchte mit Mitteln der darstellenden Kunst Kindern und Jugendlichen frühzeitig die Gefahren aufzeigen, die mit dem Konsum von Alkohol und anderen Drogen verbunden sind. Über Aufführungen wird ein Dialog mit den Zuschauern im Sinne der Suchtprävention eröffnet. Anschließende Gespräche bieten Aufklärung über die Risiken von Suchtmitteln, zeigen Wege aus Krisensituationen auf und bieten Informationen über Hilfsangebote.

In einer ersten Theaterproduktion für Kinder von acht bis zwölf Jahren thematisierte der Verein mit dem Stück „Mama geht es heute nicht so gut“ Alkoholsucht in der Familie. Die Alkoholgefährdung von Jugendlichen durch das sogenannte „Komasaufen“ war Gegenstand einer weiteren Theaterproduktion, die u.a. mit Unterstützung der Stiftung Zukunft NRW in Schulen in Düsseldorf und Umgebung angeboten werden konnte. Das Theaterstück „Ich komma saufen“ von Holger Schober richtete sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Mit der aktuellen Produktion „Annas Geburtstag“ widmet sich der Verein erneut der Zielgruppe der acht- bis zwölfjährigen Kinder. Anna ist ein Mädchen, das mit ihrer Suchtkranken Mutter und ihrem noch im Säuglingsalter befindlichen Bruder zusammenlebt, zahlreiche Schwierigkeiten im Alltag zu bewältigen hat und sich schließlich Hilfe suchend an eine Nachbarin wendet. Zielsetzung ist es, in einen Dialog mit Kindern über Probleme in Suchtfamilien zu treten, einer Stigmatisierung von betroffenen Kindern entgegen zu wirken und Wege aus Krisensituationen aufzuzeigen und eine altersgerechte Aufklärung über die gesundheitlichen Risiken von Suchtmitteln zu verfolgen. Offiziellen Zahlen zufolge ist davon auszugehen, dass jedes fünfte Kind in Deutschland von einer elterlichen Drogenproblematik mit Folgen wie Gewalt, Vernachlässigung und Missbrauch betroffen ist.

Das Projekt wird an Schulen in enger Kooperation mit den zuständigen Lehrerinnen und Lehrern bzw. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern durchgeführt und ist für die beteiligten Schulen kostenlos. Realisiert wird das Projekt in den Klassenräumen. Die Aufführungen werden zusätzlich suchtherapeutisch begleitet.

Die Stiftung Zukunft NRW unterstützt Kunst gegen Sucht e.V. darin, die Aufführung des Stücks weiter anbieten zu können.

Projektnehmer: Kunst gegen Sucht e.V., Düsseldorf

Laufzeit: 2016 - 2017